

durch sein Anwesen den amerikanischen Diplomaten Mr. Otis kennen. Dieser glaubt keinesfalls den schauerhaften Spukgeschichten, die der englische Adelige den entsetzten Besuchern erzählt. Er beschließt das Anwesen samt Personal und Gespenst zu kaufen, um mit seiner Familie dort einzuziehen. Die sechsköpfige amerikanische Rasselbande stellt das Schloss mitsamt seinem Inventar und dem völlig verzweifelten Geist Simon de Canterville völlig auf den Kopf. Keiner seiner grauenhaften Auftritte, die er mit einer Horde von befreundeten Gespenstern detailliert plant, scheint die ungläubigen Amerikaner zu schrecken. Sir Simon ist mit seinem Geisterlatein am Ende, bis er Virginia, der Tochter der Otis, begegnet, die Mitleid mit ihm hat...

Wer glaubt, dass es Geister nicht gibt, der kann sich eines Besseren belehren lassen!

Mittwoch, 28.06.2017

19.30 Uhr, Gregor-Mendel-Gymnasium – Mensa
Theatergruppe, 6. - 8. Jahrgangsstufe
Leitung: Claudia Ried

„Zehn Dinge, die ich an dir hasse!“

Frau Lieberman hat es nicht leicht mit ihren Töchtern: Katharina, die Älteste, eckt mit ihrer ruppigen und widerspenstigen Art regelmäßig an; Bianca, ihre hübsche Zweitgeborene, interessiert sich für wenig mehr als Äußerlichkeiten und Jungs - und Elisabeth, ihre Jüngste, hält ihre älteren Schwestern gehörig auf Trab. Doch die Auflage ihrer Mutter, sich erst mit Jungs verabreden zu dürfen, wenn Katharina dies tut, geht Bianca gehörig gegen den Strich - ebenso wie ihren zahlreichen Verehrern. Diese suchen nun teils listig, teils lächerlich nach einem Weg, Katharina endlich zu verkuppeln. Dabei soll ihnen der neue Bad Boy der Schule behilflich sein - selbst wenn es dafür einiges an Überredung bedarf...

Ein bisschen Shakespeare, ein bisschen Hollywood - vor allem aber ganz viel Eigenarbeit steckt in diesem frechen Stück.

www.sparkasse-amberg-sulzbach.de

Wir fördern
Kunst und Kultur.



Programmübersicht

Freitag, 17.02.2017

19.30 Uhr, Stadttheater Amberg
Auftaktveranstaltung mit Ausschnitten aller Schulspielgruppen

Dienstag, 14.03.2017

19.30 Uhr, Dr.-Johanna-Decker-Schulen - Gerhardinger-Saal

Donnerstag, 30.03.2017

19.30 Uhr, Max-Reger-Gymnasium – Festsaal

Dienstag, 04.04.2017 und Mittwoch, 05.04.2017

19.00 Uhr, Erasmus-Gymnasium – Aula

Donnerstag, 06.04.2017

19.30 Uhr, Staatliche Fachober-/Berufsoberschule - Turnhalle

Donnerstag, 27.04.2017

19.30 Uhr, Gregor-Mendel-Gymnasium - Mensa

Donnerstag, 11.05.2017

19.00 Uhr, Gregor-Mendel-Gymnasium – Mensa

Samstag, 13.05.2017

19.30 Uhr, Gregor-Mendel-Gymnasium – Mensa

Donnerstag, 01.06.2017

19.30 Uhr, Max-Reger-Gymnasium – Festsaal

Mittwoch, 28.06.2017

19.30 Uhr, Gregor-Mendel-Gymnasium – Mensa

Impressum:

Koordination: Kulturamt Amberg, Thomas Boss
Telefon 0 96 21 / 10-2 30

Logo Schultheatertage: „DAS TEAM“

Druck: die **printzen** GmbH, Ursensollen

Besprechung der Aufführungen auf:

www.hostasxeng.de
(mit Archiv seit 2001/02)

Mit freundlicher Unterstützung
Kunst- und Kulturförderung



Sparkasse
Amberg-Sulzbach

2017

AMBERGER SCHULTHEATERTAGE

Februar / März

Freitag, 17.02.2017

19.30 Uhr, Stadttheater Amberg

Auftaktveranstaltung mit Szenenausschnitten aller Schulschauspielgruppen

„Theater ist wie Wasser und Brot“ Simon McBurney

Dieses Zitat ist nicht nur für viele professionelle Schauspielerinnen und Schauspieler ein Leitsatz. Auch für die Laiendarstellerinnen und Laiendarsteller der Amberger Schulschauspielgruppen ist er ein Ansporn.

Bereits zum 25. Mal finden im Jahr 2017 Amberger Schulschauspieltage statt. Die Grundidee des Schulschauspiels ist folgende: die Schüler sind aufgerufen, aktiv mitzuwirken und selbst die Bretter zu betreten, die die Welt bedeuten. Damit wird zum einen der Nachwuchs an das Theater herangeführt, zum anderen auch zum kritischen Umgang mit dem Geschehen angeregt und nicht zuletzt der Dialog untereinander gefördert. Die einzelnen Schulschauspielgruppen haben unterschiedliche Stile. Ein Teil hat sich mit der Auseinandersetzung literarischer Vorlagen befasst, während andere Eigenproduktionen bevorzugen, in denen sie ihre Spielideen zum Ausdruck bringen können. Oft ist es auch ein Mix aus beidem, bei dem im Laufe der Proben eine Vorlage (mehr oder weniger stark) umgestaltet wird!

Zum Auftakt zeigen die teilnehmenden Schulen Szenenausschnitte aus ihren Aufführungen und sind auf die Resonanz im Publikum gespannt.

Dienstag, 14.03.2017

19.30 Uhr, Dr.-Johanna-Decker-Schulen – Gerhardinger-Saal

Theatergruppe, 7./9./11. Jahrgangsstufe; Wahlfach Tanz

Leitung: Peter Ringeisen (Theater) und Sigrid Ringeisen (Tanz)

„Alles wahr. Echt.“

Das Wort des Jahres 2016 war „postfaktisch“. Es bezeichnet einen Zustand, in dem die Tatsachen keine Rolle mehr spielen. Wir leben „in postfaktischen Zeiten“ hieß also, ob etwas wahr oder unwahr ist, bleibt sich ganz gleich. Mit der Wahrheit hatte aber schon Pilatus seine Probleme.

Lassen Sie sich mit Sketchen, gespielten Gedichten, Impro-Theater und Tanz darüber hinwegtrösten, dass unsere Zeiten vielleicht wirklich ein bisschen unsinnig sind. Was wahr ist, bleibt wahr. Echt.

Donnerstag, 30.03.2017

19.30 Uhr, Max-Reger-Gymnasium – Festsaal

Theatergruppe der Mittel- und Oberstufe

Leitung: Bianca Rauchenberger, Nina Kohl

„Stolz und Vorurteil“ Komödie nach dem Roman von Jane Austen, bearbeitet von Edmund Linden

Die Familie Bennet hat ein Problem: Sie hat fünf Töchter, ihr Landsitz kann aber nur in männlicher Linie vererbt werden. Also müssen die Töchter – oder zumindest einige von ihnen – gut unter die Haube gebracht werden, damit sie und ihre Mutter nach dem Tod des 68-jährigen Vaters ein standesgemäßes Dach über dem Kopf haben. Das Schicksal scheint sich zum Guten zu wenden, als der potentielle Erbe, ein Cousin namens Collins, der zweitältesten Tochter Lizzy einen Heiratsantrag macht. Zum Entsetzen ihrer Mutter lehnt diese aber den Antrag ab, weil sie den Mann als lächerlich empfindet. Bleibt die Hoffnung auf die älteste Tochter, die schöne Jane, die in Mr. Bingley, dem wohlhabenden Besitzer eines benachbarten Landsitzes, einen würdigen Verehrer hat. Auf Anraten seines Freundes, des noch viel reicheren Mr. Darcy, bricht Bingley aber die Beziehung zu Jane ab.

Dieser arrogante Mr. Darcy, der Lizzy zunächst nicht schön genug fand, um sie zum Tanzen aufzufordern, verliebt sich aber im Laufe der Zeit mehr und mehr in die eigenwillige und selbstbewusste Lizzy und macht ihr einen Heiratsantrag, obwohl sie gesellschaftlich weit unter ihm steht und ihre Familie in seinen Kreisen nicht vorzeigbar ist. Lizzy lehnt aber auch diesen Antrag ab, weil Darcy das Glück ihrer Schwester zerstört hat.

Der totale Ehrverlust der Familie Bennet droht, als die jüngste Tochter, die leichtfertige Lydia, sich von dem Taugenichts Wickham entführen lässt. Da greift Darcy insgeheim in das Rad des Schicksals ein, überzeugt Wickham mit einer Menge Geld davon, dass er Lydia heiraten sollte, bringt Bingley und Jane wieder zusammen und wird bei seinem zweiten Heiratsantrag von Lizzy erhört. Stolz und Vorurteil der beiden Hauptpersonen werden durch die Erklärung der Motive ihres Handelns überwunden.

April / Mai

Dienstag, 04.04.2017 und Mittwoch, 05.04.2017

19.00 Uhr, Erasmus-Gymnasium - Aula

Theatergruppe, Mittel- und Oberstufe

Leitung: Peter Seidl, Susanna Rosemann

„HIMMEL UND HÖLLE“ Modernes Mysterienspiel mit Musik, von Peter Seidl

In enger Anlehnung an die Vorlage, das „Innsbrucker Osterspiel“ von 1391, werden auf mehreren Bühnen - darunter einem „Höllentor“ - Geschehnisse rund um die Auferstehung Jesu gezeigt. Dabei werden Nebenhandlungen, die in der Bibel nur angedeutet sind, mit teilweise derber Komik und allerlei aktuellen Anspielungen ausgebaut. Das Stück wurde 2016 unter Mitwirkung der Theatergruppe aktualisiert, es wird gewürzt durch Live-Songs und Musik.

Pontius Pilatus lässt das Grab des gekreuzigten „Volksverhetzers und Terroristen“ Jesus von Nazareth von vier Helden bewachen, um einem als „Auferstehung“ deklarierten Diebstahl des Leichnams vorzubeugen. Derweil klopft Jesus ans Höllentor und holt die Seelen der Gerechten heraus. Darauf schickt Oberteufel Luzifer seine Unterteufel auf die Erde aus, um Seelen zu fangen und den höllischen Leerstand wieder aufzufüllen. Maria Magdalena und zwei andere fromme Frauen wollen unterdessen Salbe zum Einbalsamieren kaufen, geraten aber an einen schurkischen Verkäufer. Anschließend finden sie das Grab leer ...

„Ein himmlisch vergnügliches Höllenszenario!“ - so urteilte der „Münchner Merkur“ nach der Erstaufführung 1992 am Gymnasium Neubiberg.

Donnerstag, 06.04.2017

19.30 Uhr, Staatliche Fachober-/Berufsoberschule – Turnhalle

Theatergruppe, 12. - 13. Jahrgangsstufe

Leitung: Winfried Sima

„Faust – Der Tragödie neuester Streich“ von Ralf Rutz

Die durchaus witzige Faustadaption thematisiert wieder einmal den altbekannten Dualismus zwischen Gott und dem Teufel, Himmel und Hölle. Der Herr und Mephisto langweilen sich zu Tode und schließen deshalb nach langer, langer Zeit wieder eine Wette ab: Ziel bzw. Gegenstand dieser ist diesmal der Ur-Ur-Urenkel von Heinrich Faust. Dieser arbeitet als Lehrer an einem Gymnasium, ist des Lebens überdrüssig, frustriert und unzufrieden, so dass Mephisto leichtes Spiel zu haben glaubt, in der sicheren Erwartung, über Gott endlich triumphieren zu können. Fausts Kollegin Schwertlein und der Sportlehrer jedoch sorgen für ungeahnte Verwicklungen und bringen Mephisto dadurch arg in Bedrängnis. Wird er diesmal die Wette gewinnen?...

Donnerstag, 27.04.2017

19.30 Uhr, Gregor-Mendel-Gymnasium - Mensa

Theatergruppe, Mittel- und Oberstufe

Leitung: Christine Kleinert

„Doof gelaufen“ von Nils Heininger

Ein Tag in einer WG junger Leute, an dem nicht alles nach Plan läuft: Ein Gangsterpärchen dringt in die Wohnung ein und will Geld erpressen vom Millionärstöchlein Julia. Doch es kommt alles anders. Die Gangster sind eigentlich ganz nett und fühlen sich in der WG recht wohl. Der Polizist, der die Mädchen befreien soll, hat Bock auf „Gangster spielen“. Als ein Pizzabote auftaucht, wird er im allgemeinen Chaos aus Versehen erschossen. Nun ist guter Rat teuer...
Derb, sarkastisch, schnodderig-frech mit unerwarteten Wendungen.

Donnerstag, 11.05.2017

19.00 Uhr, Gregor-Mendel-Gymnasium – Mensa

Theatergruppe, Unterstufe

Leitung: Christine Kleinert

„Nur `ne Handvoll Tausender“ von Lothar Krauth

Drei ältliche Schwestern, bei denen gerade so gar nichts los ist, bekommen „Besuch“ von Banditen. Als diese vor der Polizei flüchten, vergessen sie ihre Beute. Alice, die älteste und mutigste der drei Schwestern, kommt auf die Idee, diesen Schatz erst einmal zu „verwahren“. Als eine Köchin zum Vorstellungsgespräch auftaucht, vermuten die Schwestern, dass diese als Späher vorgeschickt wurde und mit den Banditen gemeinsame Sache macht. Das Chaos wird perfekt, weil den Schwestern ihre Heimlichtuerei recht schwer fällt...

Samstag, 13.05.2017

19.30 Uhr, Gregor-Mendel-Gymnasium – Mensa

Theatergruppe Obstsalat, ehemalige GMG-Schüler (und ein aktueller Abiturient)

Leitung: Claudia Ried

„Heute bin ich du!“

Nicki wacht jeden Morgen in einem neuen Körper auf. Und jeden Tag lebt Nicki das Leben dieser Person. In dieser Woche „wandert“ Nicki durch die Mitglieder einer Redaktion, von der Putzfrau über den Volontär bis hin zur Chefredakteurin. Gar nicht einfach, sein Leben so auf die Reihe zu kriegen. Vor allem, wenn man sich auch noch verliebt. Denn wer verliebt sich umgekehrt schon in eine Person, die jeden Tag ein anderes Gesicht, eine andere Figur, ein anderes Geschlecht hat? Doch Nicki ist fest entschlossen, zu beweisen, dass es tatsächlich nur darauf ankommt, was eine Person im Innersten ausmacht - allerdings nicht ohne dabei regelmäßig in ein Fettnäpfchen zu steigen...

Juni

Donnerstag, 01.06.2017

19.30 Uhr, Max-Reger-Gymnasium – Festsaal

Theatergruppe, Unter- und Mittelstufe

Leitung: Gabi Biehler, Diana Schneider

„Das Gespenst von Canterville“ Eigenproduktion

Der traditionsreiche Lord Canterville, Besitzer des gleichnamigen Schlosses, das bereits seit Hunderten von Jahren in Familienbesitz ist, lernt auf einer Führung